

Tätigkeitsbericht der *Initiative für mehr Demokratie* 2021 (Jänner bis 31.12. 2021)



Initiative für mehr Demokratie – Iniziativa per più democrazia – Scomenciadia por plü democrazia EO, mit Sitz in Bozen, Silbergasse 15, Str. Nr. 94058890214, eingetragen im Abschnitt b) Kultur, Erziehung und Bildung des Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen.

Bildungstätigkeit

- Die Möglichkeit zur weiteren Ausstellung der „Ausstellung Moderne Direkte Demokratie“ wird in einer Zusammenarbeit mit dem Schulamt gesucht. Eine positive Rückmeldung ist im Februar 2022 mit dem Angebot der Bewerbung in allen Oberschulen des Landes erfolgt.
- Durchführung der Ausstellung im Mai 2021 in Mals in Verbindung mit der Ausstellung „Demokratie ist lustig“. Erstmals wurde der Lokalteil der Ausstellung im öffentlichen Raum (in Schaufenstern und an geschützten Stellen im Freien gezeigt. In Verbindung damit wurde auf dem Dorfplatz eine Gesprächsrunde mit Andi Gross als weltweit bekanntem Forscher zur DD veranstaltet mit dem Titel: „Demokratie - das kann ja lustig werden“. Stand und Aussichten der Demokratieentwicklung in Südtirol“. Dazu liegt ein eigener Bericht vor. Im November war die Ausstellung für einen ganzen Monat in der Wirtschaftsoberschule in Meran und Gegenstand intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema im Unterricht. Abschließend haben sich unser Mitglied Robert Hochgruber und Stephan Lausch mit sieben Klassen der Oberstufe in der Aula Magna zu einem zweistündigen Gespräch über Direkte Demokratie zusammengefunden.
- Planung und Durchführung am 8.9. gemeinsam mit Mehr Demokratie e.V. einer Online-Gesprächsrunde zum Thema „Verhindert oder befördert die direkte Demokratie Klima- und Umweltschutz?“ mit Andreas Gross, Atelier für Direkte Demokratie, und Franziska Herren, Verein „Sauberes Wasser für alle“, Ralf-Uwe Beck, Sprecher von Mehr Demokratie und Stephan Lausch. [Link zum Nachhören](https://www.youtube.com/watch?v=gU5x9wAVPYQ): <https://www.youtube.com/watch?v=gU5x9wAVPYQ>

Öffentlichkeitsarbeit

- Insgesamt wurden 8 Presseaussendungen in dt. und it. Sprache verfasst und 1 Pressekonferenz mit Kundgebung zur Übergabe der Unterschriften für das Referendum vor dem Landtag abgehalten.
- Intensive Kampagne in den traditionellen und in den sozialen Medien, insbesondere Facebook-Präsenz zur Unterschriftensammlung (Juli-September) für das Referendum zur Rettung des Referendums.

Umsetzungsorientierte Projekte / rechtliche Interventionen

- Überarbeitung des Gesetzentwurfes „Großer Landesbürgerrat“ zu einem Gesetzentwurf „Klimabürgerrat“
- Im Frühjahr haben wir auf der Online-Plattform change.org in dt. und ital. Sprache eine Petition an die Landesregierung und an den Landtag gestartet zur Einführung der Online-Unterschriftensammlung. Trotz intensiver Bewerbung in den sozialen Medien, aber auch mit Beilage des Unterschriftenbogens im Mitgliederbrief sind nicht mehr als ca. 1.300 Unterschriften zusammen gekommen. Wir hatten auf mindestens 10.000 gehofft gehabt um damit Wirkung erzielen zu können. Es ist nicht wirklich klar, weshalb die Petition nicht größere Unterstützung erfahren hat. Mehrfach wurden aber Modalitäten der Sammlung auf change.org kritisiert.
- Trotz der Anfang 2020 von der SVP-Fraktion fallen gelassenen Absicht der Abschaffung der Referendums und der Möglichkeit für BürgerInnen, einen Bürgerrat einzuberufen und sich auf den effektiven Korrekturbedarf des Gesetzes beschränken zu wollen, beschließt die Landtagsmehrheit im Juli die Änderung des LG 22/2018 (Direkte Demokratie und Partizipation) und damit die Abschaffung des Referendums, der gleichberechtigten Wiedergabe der Für-und-Wider-Positionen im Abstimmungsheft und deren unabhängigen Redaktion, der Möglichkeit der Einberufung von ausgelosten Bürgerräten durch die BürgerInnen und des Schutzes der sozialen Minderheiten in den Volksabstimmungen.
- Dagegen ergreifen 37 Promotoren und 26 Organisationen, von der *Initiative* koordiniert, das „Referendum rettet das Referendum“ und sammeln in fünf Wochen 16.500 Unterschriften. Sie

erwirken damit parallel zu 14 Landtagsabgeordneten, die ebenfalls einen Antrag einreichen, das Referendum dagegen.

- Gleichzeitig haben wir in Zusammenarbeit mit der gesamtstaatlichen Initiative „Politicipercaso“ Unterschriften für deren Volksbegehren zur Institutionalisierung des ausgelosten Bürgerrates und eines ersten solchen Bürgerrates zur Klimakrise gesammelt.
- Der Antrag der Promotoren wird aufgrund eines angeblichen Verfahrensfehlers (Nichtvorlage von Bescheinigungen über die Eintragung in die Wählerlisten durch Promotoren) nachträglich von der Kommission abgelehnt, das Referendum wird trotzdem aufgrund des Antrages der Landtagsabgeordneten stattfinden. Es wird vergeblich mit allen Möglichkeiten nach einer gütlichen Einigung mit der Landtagsverwaltung gesucht, da der Fehler bei dieser und bei der Kommission liegt, die mit dieser Entscheidung ihre Zuständigkeit überschritten hat.
- Behandlung der Bürgerklage gegen die Unzulässigkeitserklärung zu den Anträgen auf Volksinitiative vom Sept. 2020 durch die Kommission beim Landesgericht und Ablehnung derselben mit Urteil vom 12.11.2021. Auf eine Berufung muss verzichtet werden wegen der Gefahr einer erneuten Verurteilung zur Bezahlung der Gerichtsverfahrenskosten der Gegenseite.

Institutionelle Tätigkeit

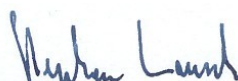
Die ordentliche 28. Mitgliederversammlung findet aufgrund der Pandemiebedingungen erst am 19. Juni 2021 im Online-Modus statt, 8 Sitzungen des Vorstandes im Jahr 2021

- | | |
|--|--------------|
| ▪ Otto von Aufschnaiter, <i>Vorsitzender</i> , Mustergasse 10, Bozen | 0471 1886221 |
| ▪ Verena Aigner, <i>Stellvertreterin</i> , Pfarrgasse 5, Gossensass | 349 3616764 |
| ▪ Sylvia Mair, Dorf 41, Oberbozen | 3515404623 |
| ▪ Gerard Normand, <i>Kassier</i> , A.-Nicolodistr. 2, Bozen | 327 6329487 |
| ▪ Konrad Hofer, Karl-Wolf-Str. 127, Meran | 331 6743002 |
| ▪ Wilfried Meraner, St.-Justina-Weg 39, St. Pauls | 0471 660986 |
| ▪ Karl Zerzer, Kompatscher Straße 9/c, Naturns | 333 9405903 |
| ▪ Josef Gruber, Schleis 47, Mals | 347 5794907 |
| ▪ Cristina Herz, <i>Ersatzmitglied</i> , Otto-Huber-Str. 2, Meran | 340 2896843 |

Mitarbeit

- Besonderer Dank gebührt dieses Jahr Maria Larcher, Martin Fischer und Stefano Longano, ohne die die Einreichung der Bürgerklage gegen die Entscheidung der Kommission nicht möglich gewesen wäre. Sie haben ihren Beitrag vollkommen unentgeltlich geleistet;
- Stephan Lausch hat, als Freiberufler und auf der Grundlage von Mwst.-Honorarnoten, die Tätigkeit der Initiative koordiniert;
- Gerard Normand hat bis April als vom Land zugewiesener und bezahlter Volontär die gesamte Buchhaltung bewältigt und zugleich die Datenbank zur weiteren Vereinfachung der Arbeitsabläufe weiterentwickelt. Danach hat er wieder vollkommen unentgeltlich und unverzichtbar diese Arbeiten bewältigt;
- Konrad Hofer hat uns weiterhin für das Funktionieren der Computer und bei der Anwendung von Software beigegeben. Ohne ihn wären wir in dieser Hinsicht und bei der Verwendung der Webseite nicht arbeitsfähig.
- Oswald Eisenstecken hat als Rechnungsprüfer, wie alle vorhergehenden Jahre schon, wieder die wert- und verantwortungsvolle Aufgabe der Überprüfung der Buchhaltung bewältigt;
- Sylvia Mair hat uns vor allem mit Korrekturen der Übersetzungen und Begutachtung von Texten beigegeben;
- Vor allem ohne jene Genannten, ohne die die Initiative „nicht funktionieren“ würde, aber auch viele andere, die zur Stelle waren, wenn es im Moment der Hilfe bedurfte, insbesondere bei der Aufstellung der Ausstellung, hätten wir unsere Sache nicht weiterbringen können.

April 2022


Stephan Lausch
(Koordinator)


Otto von Aufschnaiter
(rechtlicher Vertreter)